



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. LXXX. Sambstägiger Nürnberg, den 3. April, 1762.

1762

Num. LXXX.
Sambstägiger

EXTRA-
Friedens-
Kriegs-
Mit Ihro
Kaysrl.
allergnädigstem



ORDINAIRE
und
Courier
Römisch-
Majestät
Privilegio.

Nürnberg, den 3. April, 1762.

Zu finden, bey Adam Jonathan Felsbeckers seel. Erben;
Den Laden in dem Rathhaus, Gäßlein.

Constantinopel, den 19. Febr.

Einige Tage nachher, als das Ottomanische Eron-Schiff aus Maltba, unter Bedeckung der Französischen Fregatte l'Olseau, in den hiesigen Hafen zurück gekommen war, begab sich der Französische Herr Gesandte, Ritter von Bergennes, nebst dem Capitain und Lieutenant der Fregatte, zur Audienz beym Groß-Bezier, und sagte, daß er die Ehre habe, im Namen Sr. Allerhöchlichsten Majestät das besagte Schiff, nebst den 40. Türkischen Sclaven, und den dazu gehörigen Canonen, Ammunition und Effecten, an den Großherrscher wieder auszuliefern. Der Herr Gesandte erhielt dafür vom Groß-Bezier ein sehr kostbares Pelz, und die übrige Ge-

sellschaft wurde nach ihrem Character ebenfalls mit schönen Pelzen und Castans beschenkt. Eistertem wurde zugleich ein prächtig geschirrtes Pferd, im Namen des Sultans, verehret. Am 20sten Januarii feierte der Neapolitanische Minister den Geburts-Tag seines Königs durch ein herrliches Festin. Bey dieser Gelegenheit bekamen die Neapolitanischen Fregatten, die mit Präsenten hieber gekommen waren, die Erlaubniß vom Großherrscher, dreymal 27. Salven aus ihren Canonen zu geben. Diese große und unaerwöhnliche Distinction giebt Anlaß zu der Vermuthung, daß zwischen Spanien und der hohen Pforte ein Commercien-Tractat auf dem Tabor, oder vielleicht schon geschlossen sey. Vor ein-

gen Tagen kam bey dem hiesigen Preussischen Minister, Herrn von Rexin, ein Cavalier an, den ein Officier eines Preussischen Jäger-Corps begleitete. Man weiß nicht zuverlässig, ob gemeldter Cavalier eine Commission von seinem Könige hier auszurichten habe. Inzwischen giebt der Herr von Rexin solches nicht un deutlich zu verstehen. Nach Briefen aus Smirna, ist daselbst der Großbritannische Consul, Herr. Crawley, vor einigen Wochen gestorben.

Napoli, den 4. Martii.

Unser König befindet sich zu Caserta und belagert sich daselbst von einer Zeit zur andern mit der Jagd. Dem Verlaut nach, wird der aus Malabar hier anwesende Groß-Viror Neuri sich einige Zeit an hiesigem Hofe aufhalten, und ein und andere von dem Allerchristlichsten König recommendirte werdende Commissiones besorgen. Die hiesigen See-Küsten werden immer mehrs befestigt, und in denen Arsenalen ist man sehr beschäfftigt, die Marine auf einem respectablen Fuß zu stellen. Das Castell Mang ist mit vielem Geschütz und einer zahlreichen Besatzung versehen worden, und gleiche Vorsehung wird auch bey denen übrigen geschehen. Das Regiment Val di Lamora, wovon der Herr Moncada Obrister ist, ist anstatt des nach Sicilien geschickten Regiments Testardi, in die hiesige Haupt-Stadt gelegt worden. Zu unsern Ueberquien wird noch eine neue gebaut, so daß also deren Anzahl auf 6. sich befüßt; diese sowohl als unsere übrige Schiffe und Galeeren werden unter der Direction des Herrn Francisci Barbicella, eines Sicilianers, schleunig bewaffnet. Das dazu benötigte viele Holz wird in denen Wäldungen in Catabrien gefällt.

Londen, den 19. Martii.

Seit der am 17ten dieses Monats erfolgten Ankunft des Capitais Walsingham, ist

kein Expresser aus Martinique weiters angelangt. Man hat sich also nicht betrogen, wann man diese Insel für einen Schwere zu verdauenden Bissen gehalten hat. Die zu dieser Expedition gebraucht werdende Schiffe sind, 23. an der Zahl, folgende: Goudroiant von 84, Avant-Garde von 76, Marlborough, Dublin, Temeraire, Culloden und Dragon von 74, Temple von 70, Devonshire von 66, Belliqueux, Bienfaisant, Medeste, Meide, Raisonnable, Sterling, Castle und Lion von 64, Zintrepide, Montague und Nottingham von 60, Sutherland von 54, Faukland, Norwich und Woodwid von 50, und dann 8. Freyattien, nemlich: Repulse von 30, Levans von 28, und Rose, Amazone und Lerrier, jede von 20. Kanonen. Die Troupen, so diese Flotte am Bord gehabt, bestunden aus 16500. Mann, nemlich 8000. von Nord-America, 4000. von Belle-Isele, 1200. von Dominique, 500. von Guadalupe, und 300. von Antigua, lauter regulirte Troupen, dann 2000. See-Soldaten, und 500. Mann, so zu Barbados angeworben worden sind, ohne 500. bewaffnete Negres.

Aus Hessen, den 27. Martii.

In Ansehung der vom des Herrn Landgrafen zu Hessen-Cassel Durchl. bey Dero Übertritt zur Römischen Kirche, bekanntermassen vord sich gestellter Reversallen, ereignet sich gegenwärtig der merkwürdige Umstand, daß Höchstgedachte Se. Durchlaucht, an die darinn stipulirte Cession der Graffschafft Nassau an Dero dithen Prinzen, sich nicht weiter gebunden zu seyn erachten, sondern statt dessen, Dero Frau Gemahlin und Fürstlichen Kindern zu deren standesmäßigen Unterhaltung auf gewisse Fonds jährlich eine Summe von 100000. fl. anweisen wollen. Da nun der Frau Landgräfin Königl. Hohheit

als M
Hessen
geben
hen G
und bei
Landgr
gemach
für seye
ben kö
obige r
laucht
angebe
10000
schaft
de;
Durch
Eure
Reich
siehet
lauchl
lichen
Rechts
Durch
graf zu
Na. i
Dero
nau m
Beplaj
Wi

Es
bald zu
Ausstru
werder
gung
tion ge
untern
sicht w
andere
Zeit an
Franz
librey
sowohl

als Mutter und Vormünderin der Fürst-
Hessen-Casselschen Kinder, solches einzu-
gehen nicht rathsam finden, auch die hö-
hen Garants der obgedachten Reversalien,
und besonders Engelland, bey denen der Herr
Landgraf diese Sache seit einiger Zeit rege
gemacht, sich erkleret: „Dass sie von die-
ser feyerlich geleisteten Garantie nicht abae-
hen könnten und würden, zumal, da das
obige von des Herrn Landgrafen Durch-
laucht Dero Frau Gemahlin und Kindern
angebottene jährliche Requiratent von
100000. fl. mit den Einkünften der Graf-
schaft Hanau in keinem Verhältniß stün-
de;“ so haben des. Herrn Landgrafen
Durchlaucht den Entschluß gefasset, solche
Sache zur Entscheidung an Kaiser und
Reich zu bringen. In dieser Absicht
siehet man bereits von Seiten Sr. Durch-
laucht folgende Staats-Schritt im öffent-
lichen Drucke: „Kurze Ausföhrung verrer
Rechts-urtheilen, warum Se. Hochfürstl.
Durchlaucht, der regierende Herr Land-
graf zu Hessen-Cassel, die von Ihnen in
No. 1754. geschehene Renunciation auf
Dero Succession in der Grafschaft Ha-
nau nicht für verbindlich achten. Nebst
Verlagen sub Lit. A. bis L. inclusive.“

Von der Hannöverschen Grenze,
den 22. Martii.

Es scheint als wenn die hiesige Gegend
bald ziemlich ruhig und die kriegerischen
Ausströme herberum ihren Anfang nehmen
werden. Die alte Armee ist in Bewe-
gung, und es verkündet, daß eine Expedi-
tion gegen Hörtergen oder Cassel schickens
unternommen werden dörfte; ob diese Ab-
sicht wirklich gegründet oder darunter eine
andere verborgen sey, muß sich in weniger
Zeit an Tag legen. Wierdiffern si: d die
Französisch-Troupen von allen Seiten auf
ihrer Hut, und ziehen sich wirklich dörse
sowohl als die Chursächsische Troupen zu

sammten, um wo es nöthig, dem Feind
die Spitze bieten zu können.

Mirschfeld in Hessen, den 27sten
Martii.

Etwa-ß das hiesige grosse Heu-Haber-
und Stroh-Magazin, als jene in dem
Amte Landeck, werden eiligst nach Marx-
schen und Messungen gebracht. Den
10ten dieses roge Französische Reuterey
und Fuß-Bolk alhier vorbey, in das Ful-
da'sche. Hier und in der ganzen Gegend
arbeiten stets Französische Schiffs- und
Zimmerleute, an kleinen Schiffen, um sol-
che auf der Fulda zu brauchen. Der hie-
sige Stadt-Rath machte öffentlich be-
kannt: „Dass ein jeder Bürger and Land-
mann seiner Obrigkeit ein schriftliches
Verzeichniß überliefern sollte, wie viel
Futhe er zu der nahen Ausfaat brauchte.
Was würde folglich Rath schaffen, daß
alle Felder wieder bestellt werden könn-
ten.“

Leipzig, den 29. Martii.

In hiesiger Zeitung ist folgendes bekannt
gemacht:

Wieweil es Sr. Königl. Majestät in
Preussen, unsers allergnädigsten Herrn,
beständige Willens-Meynung bleibt, daß
in denen Chursächsischen Landen bey jetzt-
gen Kriegs-Troublen ein jeder seine Nah-
rung and Gewerbe ungehindert fortsetze,
auch insbesondere die Messen und Jahr-
Märkte, sowohl von ein- als ausländischen
Kaufleuten, Commercianten und Fabri-
canten, sicher und ungestört besucht
werden können; als wird solches wieder-
höhlentlich auch wegen der bevorstehenden
Leipziger Aller-Messe hiedurch öffentlich
bekannt gemacht, und allen Ein- und Aus-
ländern, welche diese Messe zu besuchen
pflegen, die Versicherung hiermit gegeben,
daß sie sowohl vor ihre Personen, als we-
gen ihrer Güter, alles sicheren Gedeihens und
Königl.

Königl. Schutzes sich versprechen können.
Sign. Leipzig, den 25. Martii. 1762.

Königl. Preussisches Gen. Feld. Kriegs-
Directorium.

Cantius. Fiedler. Fleisch. Magus.
München, den 30. Martii.

Vorgestern, als an dem Höchst. erfreulich-
chen Geburts-Fest Sr. Churfürstl. Durchl.
unsers ruhmwürdigst. regierenden Landes-
Fürsten und Herrn Herrn, wurde hiesi-
ger Hof und Stadt in die prächtigste Gala
versetzt. Höchst. Denen selbst wurde an die-
sem frohen Tage sowohl von denen inn-
als ausländischen Ministern, dann übrigen
hohen Adel und andern Distinguir. in der
reichsten Gala erschienene Standes-Per-
sonen, beedertley Geschlechts, die Glück-
wünsche in tiefester Unterthänigkeit abge-
stattet; Sr. Churfürstl. Durchl. aber,
nach Höchst. Dero angebohrnen Güte, je-
derman Dero mildeste Hand zum küssen
darzureichen anädigt geruheten; wornach
in der Hof-Capelle von sämtlich Durchl.
Herrschaften dem Gottesdienst außerbau-
lichst abgewartet wurde; wobey nebenst
folgende hohe Promotiones vorgegangen,
als: Ihre Excell. der Hochgebohrne Herr,
Joseph Johann Guido Graf von Tauf-
kirchen auf Guttenbrug und Katzenberg ic.
Sr. Churfürstl. Durchl. würklich geheimer
Rath, des hohen Ritter-Ordens St. Ge-
orgii Commenthur, dann Gem. Löbl.
Landschaft in Bayern verordneter Rent-
Amts Burghausen ic. wurde statt weyland
Ihro Excellenz des Hochgebohrnen Herrn,
Herrn Maximilian Franz, des H. R. Reichs
Graf zu Rheinfelden und Tattenbach ic.
als Obrist. Cammerer. Ihro Excellenz
aber der Hochgebohrne Herr Element
Gaudenz Joseph Graf von Törting zu
Seefeld, Churfürstl. Cammerer, weyland
Sr. Kaiserl. Majestät würklicher, wie auch
Churfürstl. würklich geheimer Rath, dann
Ihres k. k. abgeleitren Röm. Kaisers.

Majestät, Maria Amalia, getwester Obrist-
Hofmeister, Gem. Löbl. Landschaft. Ver-
ordneter Rent. Amts München ic. als
Obrist. Hofmarschall voragesstet. Abends
wurde dieses höchste Fest mit einem bey
Hof gehaltenen Appartement beschloffen.

AVERTISSEMENT.

Demnach der hiesige Bürger und Handels-
mann, Johann Peter Daumiller, ohnlängst
von hier ausgetreten, ohne daß dessen Nurent-
halt hithero in sichere Erfahrung gebracht wer-
den können, inzwischen aber verschiedene be-
trächtliche Schulden wider denselben sich ver-
offenbaret, daß solche das hinterlassene Ver-
mögen weit übersteigen, und die Nothwendig-
keit erfordert, nunmehr den Concurus behö-
rig zu eröffnen, dahero dann von Höchst. f. f. l.
Commerciën-Collegii und Handels-Gerichts
wegen resolviret werden, sowohl die sämtlich-
e Daumillerische Creditores ad Liquidandum
ihrer Forderungen, als den Debitorem Dau-
miller ad respondendum edictaliter zu citiren,
in dessen Auffendleibung aber einen Curatorem
litis zu bestellen, und sonst rechtlicher Ordnung
nach zu verfahren, wozu auch terminus von
heute über 6. Wochen, wird seyn Donnerstag,
den 29sten künftigen Monaths Aprilis, anbe-
rannet worden; Als werden von aüchsig
Hochfürstl. Commerciën-Collegii und Han-
dels-Gerichts wegen nicht nur sämtliche
Daumillerische Creditores, sondern auch De-
bitor communis, Johann Peter Daumiller,
selbst hiedurch peremptorie vorgeladen und citi-
ret, in termino praefixo bey guter Vormit-
tags-Zeit vor dem Hochfürstl. Commerciën-
Collegio und Handels-Gericht dahier, ent-
weder persönlich oder per Mandatarios specia-
liter legitimatos zu erscheinen, ab Seiten der
Creditorum ihre habende Forderungen behö-
rig zu liquidiren, und sowohl ratione liquida-
tionis mit dem Debitore, oder dem an dessen
Statt zu bestellenden Curatore litis, als unter
einander selbst super prioritare zu verfahren,
und nach Behnden rechtlichen Bescheid zu ge-
wärtigen. Gestalten im Richterscheinungs-
Fall die Ausbleibende mit ihren Forderungen
cessu termino weiter nicht cit. ret, sondern
dazwischen vor allemal praecleariret seyn sollen.
Wobey sich zu achten. Datum Erlang,
den 18ten Mart. 1762.

OR

U.

Mi

R

allen

21
Um 1
U
selt
bef
Heute c
Eache
Pfund
Nation
1000.
Pfaster
Freypbe
entschlo
am 19.
halten b
sinnung
König i
Regiert